



Evangelischer Gemeindebote



Aus dem Inhalt:

Vier gewinnt!	S. 2
Im Schatten der Quelle	S. 3
Neues zum Dekanat Donau-Ries	S. 4
Aktiv gegen Missbrauch	S. 5
“Ich geh MIT!”	S. 6
Krankenhausbesuchs- dienst	S. 7
Kirche Kunterbunt	S. 8
Kirchenmusik	S. 9
Unsere Kandidaten zur KV-Wahl 2024	S. 10–12
Konfirmationen 2024	S. 13
Neues vom Friedhof	S. 14
Jahresgabe 2024	S. 15
Verabschiedung Dekan Gerhard Wolfermann	S. 16–18
Diakonie	S. 19
Zu guter Letzt	S. 20

Liebe Leserinnen und Leser,

bunt und farbenfroh, würdevoll und in geselliger Runde konnten wir an dem Wochenende vom 21. bis 23. Juni von unserem Dekan Gerhard Wolfermann Abschied nehmen.

Der festliche Gottesdienst am Sonntag, musikalisch eindrucksvoll gestaltet von Posaunenchor und einem Best-of aus Kammerchor, Kantorei und Gospelchor, wie auch der persönliche Abschied der vielen Gruppen und Kreise der Kirchengemeinde am Freitag zuvor, waren geprägt von großem Dank und Anerkennung für all das, was Gerhard Wolfermann und seine Familie für Nördlingen geleistet haben.

Die Bilder dieser Tage, finden Sie in diesem Gemeindeboten und geben einen Einblick davon. Vielleicht wecken sie auch in Ihnen die ein oder andere Erinnerung an ihn, manche Begegnung, die Sie mit ihm hatten.

Schön dabei ist: er bleibt Nördlingen ja erhalten. Auch wenn wir ihn nicht mehr auf der Kanzel in St. Georg sehen, dafür aber auf den Straßen Nördlingens, entspannt den Ruhestand genießend. Dieser sei ihm von Herzen gegönnt!

Jhr Philipp Beyhl,
Pfarrer

Impressum

50. Jahrgang
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde, 86720 Nördlingen,
Pfarrgasse 5, Tel. 0 90 81/40 35, Mail: pfarramt.noerdlingen@elkb.de

Redaktion: Kathrin Wittmann (v.i.S.d.P.), Dr. Philipp Beyhl,
Christoph Dobel, Wolfgang Holik
Mitarbeit: Tobias Holik, Richard Gerstenmeyer, Sabrina Haid
Datenschutzbeauftragter: Manfred Geitner
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 3900 Stück

Redaktionsschluss für den Gemeindeboten November/Dezember 2024/Januar 2025 ist am 16. Oktober 2024. Bitte liefern Sie Ihre Beiträge per Mail (pfarramt.noerdlingen@elkb.de) an das Pfarramt. Der Gemeindebote für die Monate November/Dezember 2024/Januar 2025 erscheint am 28. Oktober 2024.

Spendenkonto der Kirchengemeinde Nördlingen:
DE43 7206 9329 0300 0290 33
GENODEF1NOE
Raiffeisen-Volksbank Ries



Vier gewinnt

Irgendein Wortspiel mit der VIER musste es dann doch sein. Als Einleitung, Hinführung zu der neuen Situation, die sich seit dem Ruhestand von Dekan Gerhard Wolfermann ergeben hat. In Zukunft werden die geistlichen und geschäftlichen Aufgaben der Kirchengemeinde auf diesen vier Schultern ruhen: Diakonin Wittmann, Diakon Jahnz, Pfarrer Reuter und Pfarrer Beyhl. Diakonin Wittmann hat ihre Stelle auf 100% aufgestockt, so dass es in Zukunft heißen wird: VIER oder besser gesagt WIR für Sie!

Am Sonntag, den 15. September, um 10 Uhr werden Diakonin Wittmann und Jahnz im Gottesdienst dafür beauftragt und eingesegnet. Dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen!

Jhr Philipp Beyhl, Pfarrer



Liebe Gemeinde!

Ein heißer Sommertag im August mit 32 Grad in der Sonne. Ich sitze im Schatten an einer Quelle. Eigentlich sind es viele Quellen. Denn hier tritt an vielen Stellen das Wasser aus dem Boden. Um es zu sammeln, wurde die Quelle gefasst. Mit rötlichen Steinen wurden um die Quellen Knöcheltiefe Becken gemauert. Da das Gelände abschüssig ist, gibt es mehrere solcher Becken auf mehreren Ebenen. An verschiedenen Stellen gibt es Abflüsse, die den hier entspringenden Bach speisen. Wer das Wasser aus dem Boden quellen sehen will, muss sich hinknien und das Wasser genau beobachten. Dann wird er aufsteigende Blasen und Verwirbelungen im Wasser erkennen. An verschiedenen Stellen sind Bänke aufgestellt. Den Ort umgeben Bäume und spenden den wohltuenden Schatten. Als etwas Wind aufkommt, tanzt das Licht über die Wasseroberfläche. Fast wie im Himmel.

Ich mag diesen Ort. Ich besuche ihn regelmäßig mit meiner Schwiegerfamilie. Stets sind es schöne Stun-

den, die wir dort verbringen. Die Kinder spielen an den Quellen, bauen Dämme oder Wasserräder. Die Erwachsenen sitzen und kommen zur Ruhe. Immer geht mir ein Psalmvers durch den Kopf: "Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht." (Psalm 36,10) Wie gut die Kühle des Wassers tut, lässt sich für mich nirgends besser nachfühlen als hier. Ich spüre, dass die Quelle auch übertragen Leben schenkt. Anstrengung und Stress fallen ab. Wir werden offen füreinander. Wir erzählen, vom letzten Jahr, von den letzten wichtigen Ereignissen, von dem, was kommt. Manches ist mir da im Schatten der Bäume, an den Quellen mit den Lichtspielen klar geworden. Manch neue Idee wurde mir hier geschenkt, manch Perspektivwechsel ist da gelungen, manch Licht ist da auf mein Leben gefallen. Für die nächsten Wochen wünsche ich Ihnen solche erfrischenden und stärkenden Orte, damit diese Wochen wirklich die schönsten Wochen des Jahres werden.

Ihr Martin Reuter, Pfarrer



Liebe Gemeindeglieder!

Zum 1. Januar 2025 wird es ein neues großes Dekanat Donau-Ries mit Sitz in Nördlingen geben. Wie Sie der Presse schon entnehmen konnten, ist auch die Personalentscheidung schon gefallen.

Dekan Frank Wagner, derzeit Dekan in Donauwörth, wird dann nach Nördlingen umziehen und die Leitung des neuen Dekanats übernehmen. Da er dann fast 100% Stelleanteil für die Leitung des neuen erheblich größeren Dekanats haben wird, kann er natürlich die Geschäftsführung der Kirchengemeinde nicht mehr machen.

Für die Kirchengemeinde Nördlingen bedeutet das, dass die Geschäftsführung der Kirchengemeinde an Pfarrer Dr. Philipp Beyhl übergeht. Damit die seelsorgerliche Betreuung der Gemeinde in guter Weise gewährleistet bleibt, wird die Stelle von Frau Diakonin Kathrin Wittmann um 50% aufgestockt. Sie übernimmt damit berufsgruppenübergreifend meine bisherige halbe Gemeindepfarrstelle, so dass weiterhin 2,5 Stellen für die Gemeindegliederarbeit zur Verfügung stehen.

Natürlich wird sich damit auch eine neue Aufgabenverteilung im Team der Hauptamtlichen ergeben, da ja jeder und jede gemäß ihren Gaben tätig sein soll. Diese Planung steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Landeskirche.

Jhr Philipp Beyhl, Pfarrer

Gottesdienst für Senioren im Rahmen von "Nördlingen verbindet"

Datum: Dienstag, 8. 10. 2024, 15.00 Uhr

Ort: Spitalkirche, Baldinger Straße 38, 86720 Nördlingen

Veranstalter: Ev. Luth. Dekanat Nördlingen und Diakonie Donau-Ries gGmbH, Gerontopsychiatrischer Dienst, Fachstelle für pflegende Angehörige

Helga Eger-Geiger und Diakon Michael Jahnz laden herzlich ein zum Gottesdienst mit dem Thema "Alle guten Gaben, alles was wir haben..."

Der Gottesdienst ist in einfacher Sprache und mit kurzer symbolhafter Ansprache gehalten. Bekannte Lieder und Gebete sorgen für eine vertraute Atmosphäre. Dazu verleihen Orgelmusik und Posaunenklänge dem Gottesdienst eine festliche Stimmung.

Jhr Michael Jahnz, Diakon



AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Vorstellung Brigitte Auer – Dekanats-Präventionsbeauftragte



Guten Tag,

ich bin seit März 2024 die Präventionsbeauftragte für das künftige Dekanat Donau-Ries. In dieser Funktion begleite ich die Entwicklung des Schutzkonzeptes für die Gemeinden und "wache" über das Thema auch in der Zukunft, wie es das Handbuch Schutzkonzeptentwicklung der ELKB formuliert.

Wer bin ich?

Ich bin katholische Theologin und unterrichte Religionslehre, Religionspädagogik und Ethik an verschiedenen Schulen. Darunter auch seit 30 Jahren an der Liselotte-Nold-Schule Nördlingen. Verbunden mit der evangelischen Kirche fühle ich mich durch die langjährige berufliche Tätigkeit und mein Engagement als Referentin für das EBW Donau-Ries. Als

Theologin mit systematischem Schwerpunkt habe ich mich mit Martin Luther beschäftigt, Seminare zu Karl Barth und Rudolf Bultmann besucht. Dietrich Bonhoeffer und Dorothee Sölle haben mein Denken inspiriert. Über Katharina von Bora und Charlotte von Kirschbaum habe ich schon referiert. Als Dozentin in der Erzieherausbildung, habe ich viel aus dem Wissen von Frieder Harz, Friedrich Schweitzer und Anna-Katharina Szagun geschöpft.

Warum ich?

An der Liselotte-Nold-Schule habe ich zusammen mit einer Kollegin seit 1 1/2 Jahren das Amt der Präventionsbeauftragten inne. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde hat mir als Träger dazu eine fundierte Ausbildung bei der Evangelischen Schulstiftung in Bayern finanziert.

Gerne setze ich diese Kompetenz jetzt auch für das Dekanat ein. Ich denke aber auch, dass ich mich als Person für dieses Amt eigne. Mit 61 Jahren habe ich genug Eigenstand entwickelt, dass ich mich auch kontroversen Situationen gewachsen sehe. In 30 Jahren Pflege eines schwerstbehinderten Kindes habe ich gelernt, dem Schlimmen, Schmerzhaften nicht auszuweichen. Es macht mir keine Angst.

Warum diese Aufgabe?

Ich mag das Thema nicht und werde keine Freude an ihm haben. Aber es ist wichtig. Sehr wichtig. Wenn ich meine Motivation in wenige Worte fassen soll, dann sage ich: Da sind zwei Nein und ein Ja.

Ein entschiedenes Nein zu jeder Form von sexualisierter Gewalt, die Ermächtigung von durch sexualisierte Gewalt Bedrohten zu einem ebenso klaren Nein. Und ein festes Ja zu einer Seelsorge, die aus menschlicher Nähe lebt.

*Ihre Brigitte Auer,
Dekanats-Präventionsbeauftragte*

Einsam? – das muss nicht sein!

"Ich geh´MIT!" – ein Patenschafts-Projekt



Foto: Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit in der EKD (EaA)

Um der Einsamkeit in Nördlingen zu begegnen, hat der Ausschuss für Altersarbeit unserer Kirchengemeinde gemeinsam mit der Stadt Nördlingen das Patenschafts-Projekt "Ich geh' MIT – damit Einsamkeit keine Chance hat!" ins Leben gerufen (siehe Artikel im letzten Gemeindeboten).

Für dieses Projekt wurden und werden Ehrenamtliche jeden Alters gesucht, die sich vorstellen können, einmalig, hin und wieder oder regelmäßig mit Anderen etwas zu unternehmen. Die Angebote sollen einfach sein und keinen großen Aufwand erfordern. Zum Beispiel: gemeinsam Kaffee trinken; einen Spaziergang machen; einen Gottesdienst in Nördlingen besuchen; ein Eis essen gehen; gemeinsam Mittagessen; einen Besuch zu Hause abstaten; ein Konzert in St. Georg oder gemeinsam den Friedhof besuchen.

Mit diesem Artikel möchten wir uns aber heute besonders an die wenden, die sich einsam fühlen und Kontakte suchen. Wenn Sie also mit jemandem ein Eis essen wollen, Lust auf einen Besuch, einen Spaziergang, etc. haben, dann melden Sie sich bitte im evangelischen Pfarramt unter Telefon 0 90 81/40 35, per E-Mail an pfarramt.noerdlingen@elkb.de oder direkt bei Diakon Michael Jahnz unter Telefon 0 90 81/60 48 65 beziehungsweise per Mail an michael.jahnz@elkb.de.

Teilen Sie uns bitte mit, welches der oben genannten Angebote Sie gerne in Anspruch nehmen möchten und wir stellen dann den entsprechenden Kontakt her. **"Ich geh´ Mit!" – damit Einsamkeit keine Chance hat!**

Jhr Michael Jahnz, Diakon

Neueinsteiger gesucht!

Das Team des ehrenamtlichen Ökumenischen Besuchsdienstkreises am Stiftungs Krankenhaus Nördlingen braucht Verstärkung!

Dazu sind alle Interessierten zu einem unverbindlichen **Informationsabend am 17. September um 19.30 Uhr in das ev. Pfarramt Nördlingen** (Pfarrgasse 5, Kapitelsaal, 1. Stock) herzlich eingeladen.

Wir suchen...

Menschen, die Menschen mögen, die einfühlsam und offen sind, die sich gerne auf neue Situationen einlassen wollen, die achtsam und bereit sind, sich selbst und die Erlebnisse am Krankenbett zu reflektieren.

Wir bieten...

Regelmäßige Treffen zum Austausch über gemachte Erfahrungen am Krankenbett, Vertiefung der Kenntnisse in Gesprächsführung, sowie kollegiale Begleitung und Beratung im Rahmen des Krankenhausbesuchsdienstes.



-TERMINE--TERMINE--TERMINE--TERMINE--TERMINE--TERMINE--TERMINE-

1. Fortbildungsabend, 10. Oktober 2024:

Thema: "Was heißt hier krank?", Phasen, Krisen und Chancen von Krankheit.

2. Fortbildungsabend, 17. Oktober 2024:

Thema: "Darf ich reinkommen?", Grundlagen der Gesprächsführung, aktives Zuhören, einführendes Verstehen.

3. Fortbildungsabend, 24. Oktober 2024:

Thema: "Bis hierher und noch weiter!?", Mitgefühl statt Mitleid, wie grenze ich mich ab, wo finde ich meine Kraft?

Alle Fortbildungen finden im Stiftungs Krankenhaus Nördlingen, Stoffelsberg 4, kleiner Unterrichtsraum, 1. UG, von 19 bis 20.30 Uhr statt.

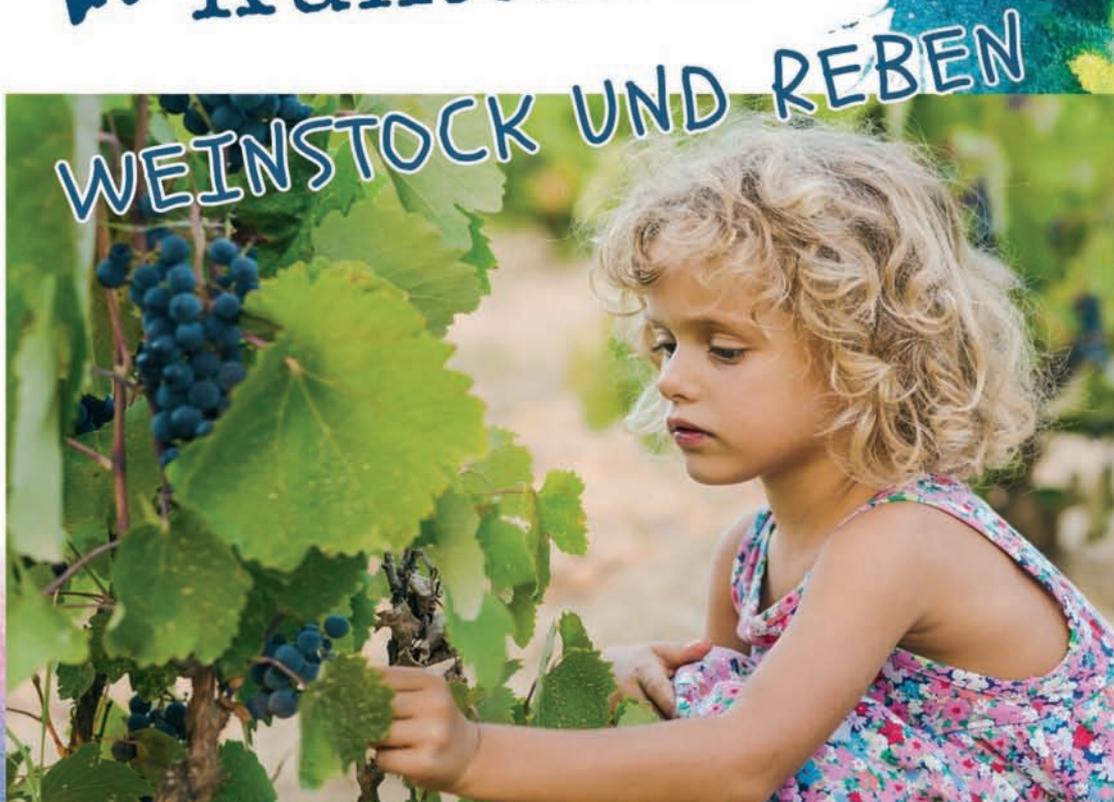


Veranstalter:

Evang.-Luth. Dekanat Nördlingen
Kontakt: Diakon Michael Jahnz, Pfarrgasse 5,
Telefon: 0 90 81/60 48 65 E-Mail: michael.jahnz@elkb.de

Kirche

Kunterbunt



WEINSTOCK UND REBEN

SONNTAG, 6. OKTOBER
10 UHR - ST. GEORG

KINDER DÜRFEN GERNE MIT ERNTEKÖRBCHEN EINZIEHEN!
TREFFPUNKT: VOR EINGANG OBSTMARKT UM 9.45 UHR

gespendete Lebensmittel gehen an die Tafel Nördlingen

EIN ANGEBOT FÜR GROSS UND KLEIN

• MITMACH-STATIONEN • GOTTESDIENST • GEMEINSAMER IMBISS

VERANSTALTER: EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE NÖRDLINGEN



24 Stunden "Rundum Kultur" Festival in Nördlingen am 21. und 22. 9. 2024

An diesem Wochenende steht die Nördlinger Kulturwelt Kopf. Das neue Kulturbüro der Stadt Nördlingen mit Franziska Emmerling an der Spitze hat gerufen – und alle kommen!

Auch wir sind dabei...

... mit einem geistlichen und musikalischen Programm (fast) rund um die Uhr. Ab Samstag, 21. 9., in der St. Georgskirche, angelehnt an den Drei-Stunden-Rhythmus der mittelalterlichen Stundengebete:

12 Uhr (Sext): Musik zur Marktzeit mit Friedensgebet
mit dem Oettinger Dekanatskantor Simon Holzwarth, Werke von Bach, Vierne, Improvisation
Liturg: Pfr. Philipp Beyhl

15 Uhr (Non): Kinder bauen eine Orgel
Mitbauen & Zuschauen: Innerhalb einer Stunde bauen wir zusammen eine echte kleine Pfeifenorgel – und spielen sie dann natürlich auch. Wie das funktioniert? Siehe: <https://www.orgelkids.nl/de/>

18 Uhr (Vesper): Gospel und mehr zur Vesperzeit
Zwei halbstündige Konzerte mit einer bunten Mischung aus Gospel, Pop, Jazz und Neuen Geistlichen Liedern warten auf Euch:
18:00 Uhr Posaunenchor (Ltg. Korbinian Schäfer)
18:30 Uhr Sing@Life-Gospelchor (Ltg. Udo Knauer)

20.30 Uhr (Komplet): Nacht der Lichter – Taizégebet
Sing@Life-Gospelchor mit Instrumenten und Offenem Chor mit einer Probe für alle spontan Interessierten um 20 Uhr) Musikalische Leitung: Udo Knauer
Liturg: Pfr. Martin Reuter

24 Uhr (Vigil): Jazz with Spirit & meditative Texte
mit Mitgliedern des H2F.Trios: Bernd Fischer, Saxophon und Christoph Heinrich, Orgel u. a. "Parcemihidomine" von Cristobal de Morales in einer Version von Jan Garbarek
Texte: Pfr. Martin Reuter

Sonntag 3 Uhr (Mette): Die (er)sparen wir uns/Ihnen

6 Uhr (Laudes): Morgenlob mit Feier des Abendmahls
Wir feiern das Morgengebet nach der Ordnung im Ev. Gesangbuch, ergänzt durch die Gemeinschaft am Tisch des Herrn.
Liturg: Diakon Michael Jahnz, Kantor: KMD Udo Knauer, eine kleine Schola aus Männerstimmen der Chöre von St. Georg

**10:30 Uhr, Marktplatz: "Rundum gesegnet"
Ökumenischer Gottesdienst**
Vertreter aller in Nördlingen beheimateter Konfessionen (evangelisch, katholisch, Landeskirchliche Gemeinschaft, Gospelhouse, Neuapostolische Kirche) setzen ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.
Musik: Kinderkantorei St. Georg und Udo Knauer

Die Windsbacher kommen!



**Sonntag, 13. Oktober, 17 Uhr
St. Georgskirche**

Leitung: Ludwig Böhme – Orgel: Udo Knauer

Knabenchöre gibt es seit über 1000 Jahren. Der Windsbacher Knabenchor zählt zu den führenden Ensembles seiner Art und präsentiert ein Programm mit Musik, die originär für Knabenchor entstanden ist. In dieser musikalischen Reise von der Renaissance bis in die Gegenwart erklingen geistliche Werke von Dufay über Schütz und Bach bis ins 21. Jahrhundert. Im Knabenchorklang haben sie ihren Ursprung. Und mit den Windsbachern funkeln sie besonders schön!

Karten zu 8 bis 25 € ab sofort bei der Tourist-Info Nördlingen (0 90 81/8 41 16), Abendkasse ab 16 Uhr

Unsere Kandidaten zur KV-Wahl 2024



Karl Altmann

Rentner, verheiratet,
3 Kinder.

Motivation: Ich bin schon lange mit der Kirchengemeinde Nördlingen verbunden.

Da ich gefragt wurde, ob ich für den Kirchenvorstand kandidieren möchte, will ich nun einfach auch auf einer anderen Ebene mithelfen und mich einbringen.



Dietlind Baderschneider

56 Jahre, tätig als Grundschullehrerin, Mutter von vier erwachsenen Kindern.

Hobbies: Musik, Natur, Gäste bewirten.

Bisher war ich im kirchlichen Rahmen aktiv in Kirchenchören, Jugendarbeit, Kindergottesdienst, Seelsorge und als Religionslehrerin. Ich bin hier in St. Georg konfirmiert und bin nach vielen Jahren nach Nördlingen zurückgekehrt, wo ich mich gerne in der Gemeinde einbringen möchte. Besonders schlägt mein Herz für die Jugend und für ein gutes Miteinander in der Gemeinde.



Eberhard Beck

Kaufmann, 58 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Es bereitet mir viel Freude, mich in unserer Gemeinde zu engagieren, sowie im KV, den Ausschüssen, den zahlreichen Veranstaltungen und in den verschiedenen Gruppen- und Kreisen mitzuarbeiten.

Vor allem die gemeinsamen Gottesdienste liegen mir besonders am Herzen. Eine Herzensangelegenheit ist es daher für mich, als Prädikant die frohe Botschaft unseres Glaubens in unserer Gemeinde und dem Dekanat Nördlingen verkünden zu dürfen. "Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht", die Worte aus der Apostelgeschichte waren ausschlaggebend, mich aktiv einzubringen. Für den Kirchenvorstand zu kandidieren bedeutet für mich, in der Gemeinde Verantwortung zu übernehmen.



Harald Deiß

62 Jahre alt, gebürtiger Nördlinger, verheiratet, drei Kinder.

Lehrer am THG für Evangelische Religionslehre und Sport. Engagiert in der Ev. Kirchengemeinde St. Georg Nördlingen. Mitglied des Nördlinger Posaunenchores und Teil der Bigband der Rieser Musikschule. Als Mitglied des ökumenischen Friedensgebets Teams geht es mir um die Wichtigkeit von Friedensbemühungen. Sportlich aktiv durch Rad-, Skifahren, Joggen und Schwimmen. Durch den Vorruhestand ab Juli 2025 kann ich mich noch intensiver in das Gemeindeleben einbringen, um die Zukunft der Gemeinde durch Mitarbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen mitzugestalten.



Birgit Görmann

Ich berate Kirchengemeinden im Bereich Fundraising. Dazu gehören Mitgliederkommunikation, Beziehungspflege und Spendenakquise. Ich bin 44 Jahre alt und lebe seit drei Jahren mit meiner Familie wieder in

Nördlingen. Zuvor war ich an verschiedenen Orten in Bayern als Diakonin in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. Die Erfahrungen aus meiner Arbeit möchte ich gerne im Kirchenvorstand einbringen. Ich halte es für wichtig, dass Kirche aktiv und zeitgemäß auf die Menschen zugeht und dabei immer wieder neues ausprobiert. Vor allem Angebote für Familien und moderne Gottesdienstformen sind mir wichtig.



Wolfgang Goschenhofer

62, verheiratet, 2 Söhne, Bauingenieur und Kreis- und Stadtrat

Ich stamme aus einem evangelisch geprägten Elternhaus. Neben meinen Eltern haben mich u.a. meine Taufpaten Onkel Eugen (Pfarrer) und Tante Erika (Kirchenmusikerin) geprägt. Seit 2021 bin ich im Vorstand des Evangelischen Bildungswerks Donau-Ries e.V.. Ich möchte auf Grundlage der christlichen Botschaft und vor dem Hinter-

Unsere Kandidaten zur KV-Wahl 2024

grund des christlichen Menschenbilds sehr gerne mitgestalten. Christliche Freiheit bedeutet dabei ganzheitlich zu arbeiten, über den eigenen Tellerrand zu blicken, offen zu sein und mich mit gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Wichtig ist mir dabei kreatives Arbeiten und Freude am gemeinsamen Tun und der Begegnung.



Silke Hampf

49 Jahre alt, Journalistin, zwei Kinder

Kirche sollte allen die Gelegenheit bieten, Glaube neu zu entdecken. Deshalb bringe ich mich gerne in unsere Gemeinde ein und singe mit im Kantoreichor oder übernehme Lesungen im Gottesdienst. Seit sechs

Jahren bin ich im Kirchenvorstand. Mein Resümee? Mich hat überrascht, welche Entscheidungskraft und Verantwortung wir Kirchenvorstände inne haben. Wir bestimmen mit, in welcher Form Gebäude saniert werden, wo Personal eingesetzt wird und wie wir unsere Gottesdienste gestalten. Dieses basisdemokratische Denken macht mir viel Spaß!



Wolfgang Holik

Rentner, 70 Jahre, verheiratet, 1 Kind, 3 Enkel

Es macht mir nach 18 Jahren immer noch Spaß und Freude in diesem Gremium mitarbeiten zu dürfen. Deshalb habe ich mich auch noch einmal entschlossen, für den Kirchenvorstand zu kandidieren. Ich bin in Nördlingen geboren und aufgewachsen. Bis zu meiner Rente war ich 48 Jahre bei der Druckerei C.H.Beck beschäftigt. Tätig bin ich im Kirchenvorstand in drei Ausschüssen, nämlich dem Kita-Ausschuss, dem Gemeindevorstand sowie dem Ausschuss für Altesarbeit. Ich beteilige mich auch als Lektor, Abendmahlhelfer und als Vertreter des Mesners. Am meisten kann ich mich aber beim Erstellen des Gemeindeboten einbringen. Gern würde ich die nächsten sechs Jahre weiter mit vollem Engagement für unsere Gemeinde arbeiten.



Annette Jungwirth-Heppner

verheiratet, 1 Kind, 49 Jahre, Erzieherin (Montessori Schule Oettingen).

Ich habe mich sehr über die Anfrage zur Kandidatur im Kirchenvorstand gefreut. Schon in meiner Jugend war ich in meiner Heimatgemeinde Heidenheim/Hahnenkamm in der Jungschar und bei den Kinderbibelwochen aktiv. Lange Jahre habe ich als Erzieherin in der Kita Deininger Mauer und in der Kinderkrippe am Eichendorffplatz gearbeitet. Ich war im Zwergerl Gottesdienst-Team engagiert und bin nun im Team von "Kirche Kunterbunt". Gerne würde ich meine Fähigkeiten und Erfahrung in die Arbeit des Kirchenvorstandes einbringen und dazu beitragen, dass wir eine lebendige Gemeinde für Alt und Jung sind.



Maximilian Knief

ich bin 63 Jahre alt und gehöre seit 1971 der Nördlinger Kirchengemeinde an. Seit 1998 wohne und arbeite ich als selbständiger Steuerberater in Nördlingen. Meine beiden Töchter im Alter von 20 und 23 Jahren

wohnen ebenfalls in Nördlingen, die jüngere wird Erzieherin, die ältere studiert in Augsburg soziale Arbeit. In der Kirchengemeinde bin ich seit 2006 zunächst im erweiterten Kirchenvorstand als Mitglied des Kindertagesstätten-Ausschusses aktiv gewesen, seit 2018 gehöre ich dem Kirchenvorstand als gewähltes Mitglied an. Tätigkeitsschwerpunkte hierbei sind derzeit der Schulausschuss und alle Fragen rund um die Finanzen unserer Gemeinde. Gerne engagiere ich mich auch weiterhin tatkräftig für unsere Kirchengemeinde, bei einer Wiederwahl in den Kirchenvorstand dann ggf. auch in neuen Aufgabenbereichen.



Frank Ruf, Dipl. oec.

47 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Kaufmann im Groß- und Außenhandel, AGRO Donau-Ries GmbH, Geschäftsführer

Unsere Kandidaten zur KV-Wahl 2024



Korbinian Schäfer

37 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Lehrer am Gymnasium.

In den nächsten Jahren kommen viele Veränderungen in der Gemeinde auf uns zu, die in der vergangenen Amtsperiode zum Teil bereits vorgeplant wurden. Ich möchte daher gerne die Kirchengemeinde weiter mitgestalten. Meine großen Anliegen sind in der Kirchenmusik und in der Jugendarbeit zu finden, die zentrale Stützen unseres aktiven Gemeindelebens sind. Eine zukunftsfähige Kirche braucht unbedingt Angebote für alle Altersklassen und Sozialformen, was im KV noch weiter angestoßen werden wird. Ich wünsche mir weiterhin viele freundliche Gespräche und offene Kontakte – jede Person ist bei uns in der Kirchengemeinde Nördlingen willkommen.



Judith Scheuerlein

Ich bin 25 Jahre alt. Als gelernte Hotelfachfrau arbeite ich in Donauwörth bei Airbus in der Kantine. Seit ca. 2 Jahren wohne ich bei meinem Freund in Nördlingen. Seit ich hier wohne gehe ich regelmäßig in die Gottesdienste der Kirchengemeinde und habe mich dort auch von Anfang an sehr wohl gefühlt. Als Mitglied des Kirchenvorstandes würde ich mich gern mit meinen Ideen ins Gemeindeleben einbringen.



Volker Seitzinger

Ich bin 46 Jahre alt und arbeite als Realschullehrer in Wemding. Ich bin verheiratet, habe vier Kinder und lebe mit meiner Familie in Nördlingen. Es ist mir ein Anliegen, dass die Notwendigkeit und Relevanz von Kirche und Glaube in unserer Gesellschaft wieder stärker wahrgenommen werden, und ich hoffe, als Christ einen Beitrag dazu leisten zu können.



Kathrin Wagner

55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Steuerberaterin.

Unsere Kirchengemeinde in den Zeiten des Um- und Aufbruchs zu begleiten und weiterzuentwickeln motiviert mich, mich erneut als Kirchenvorsteherin zu bewerben. Zudem liegt mir, als begeisterte Sängerin in mittlerweile allen unseren drei Chören, die Kirchenmusik unserer Kirchengemeinde besonders am Herzen. Als Mitarbeiterin der "Kirche Kunterbunt" hoffe ich, andere für unseren christlichen Glauben und unsere Kirchengemeinde zu begeistern und mitzunehmen. Neben meiner Tätigkeit als Kirchenführerin für St. Georg und die Spitalkirche absolvierte ich 2022/23 den Kurs als Gemeindeguratorin.



Johannes Ziegelmeir

63 Jahre alt, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, Rechtsanwalt und Stadtrat.

Ich bin seit 24 Jahren im Kirchenvorstand, zuletzt Vorstandsmitglied und zusätzlich Mitglied der Dekanatsynode und des Dekanatsausschusses. An unserer Kirchengemeinde schätze ich, dass sie über die Verkündigung unseres gemeinsamen Glaubens hinaus auch Verantwortung in der Gesellschaft wahrnimmt, z.B. durch ihre Kindergärten, unseren Friedhof und die Liselotte-Nold-Schule. Im Kirchenvorstand kann ich meine Erfahrungen als Anwalt und Kontakte als Stadtrat einbringen.



Ich glaub. Ich wähl.

Bitte gehen Sie am 20. 10. 2024 zur Wahl der Kirchenvorstände.

Konfirmationen 2024



Pfarrer Beyhl mit seinen beiden Konfi-Gruppen und Diakonin Wittmann

Foto: Sarah Korn Fotografie



Pfarrer Reuter mit seiner Konfi-Gruppe

Foto: Sarah Korn Fotografie



Das Sternenkindergrab wird seiner Bestimmung übergeben

Am 15. Oktober um 16 Uhr endet ein langer Weg und eine neue Zeit beginnt. An diesem Termin wird das Sternenkindergrab seiner Bestimmung übergeben. Damit endet die Zeit der Planungen und Besprechungen und es beginnt eine Zeit, in der junge Eltern einen Trauerort für ihre ungeborenen Kinder erhalten. In Nördlingen wird es nun drei Mal im Jahr eine Trauerfeier für Sternenkinder geben und Betroffene erhalten einen Ort, an dem sie ihre Trauer ausdrücken können.

Zu diesem wichtigen Termin sind verschiedene Vereine, Verbände und Personen eingeladen. Gerne können Sie an dieser Feier teilnehmen. Sie findet auf dem Friedhof Nördlingen im Abteil 26 statt. Für Ihr Kommen sind wir Ihnen sehr dankbar.

Ihr Martin Reuter, Pfarrer

Blumenaktion

Am 8. Juni von 9.30 bis 12 Uhr trafen sich die DEF Frauen zum Thema "Gemeinsam nicht Einsam" auf dem Wochenmarkt in Nördlingen. Sie alle bekamen



Von links Gudrun Gebert-Löfflad, David Wittner, Tina Hartl und Elisabeth Strauß.
Foto: Albert Strauß

einen Blumengruß, welcher zum Teil von der Gärtnerei Krippner gespendet wurde. Frau Krippner Senior ist Mitglied im DEF. Es war ein großes und sehr schönes Treffen, sehr vieler Frauen und Besucher. Unsere Präsentation kam bei allen super an, auch unser Herr Oberbürgermeister David Wittner sowie die dritte Bürgermeisterin Gudrun Gebert-Löfflad waren begeistert.

Ihre Elisabeth Strauß, Vorsitzende DEF

Vortragsnachmittag

Der Deutsche Evangelische Frauenbund OV. Nördlingen lud zum Vortrag: Ernährung aus unserer Region und einem zünftigen Grillfest recht herzlich ein. Zum Thema Nachhaltigkeit von Lebensmitteln aus der Region brachte uns der Vortrag mit der Referentin und Hauswirtschaftsmeisterin Hannelore Täufer aus Roth in geselliger Runde wieder zum Nachdenken Natürlicher Ernährung.

Die Mitglieder nahmen dies zum Anlaß Ihre Vorsitzende Elisabeth Strauß zum 75. Geburtstag mit einem Blumenstrauß zu überraschen und zu ehren. Bei Grillgemüse, Stabenwürstle und Fleischküchle entstanden viele Geschichten rund um Lebensmittel und Kochen aus früheren Tagen. Ein leckerer Eisbecher krönte die gelungene Veranstaltung. Gegen Spätnachmittag lösten etliche junge DEF Frauen mit Kindern aus der Ortsgruppe die ältere Generation bis in die Abendstunden ab.

Ihre Elisabeth Strauß, Vorsitzende DEF

Jahresgabe 2024

Wichtige Information unserer Gemeinde St. Georg

Liebes Mitglied unserer evangelischen Gemeinde, auch in diesem Jahr bitten wir Sie wieder um eine einmalige freiwillige Jahresgabe.

Warum die Jahresgabe?

- weil wir meinen, dass für Christen der Umgang mit Geld nicht aus der Verantwortung ihres Glaubens gelöst werden kann.
- weil Sie mit Ihrer Gabe ein besonderes Projekt unserer Gemeinde fördern können.

Wofür wird Ihre Jahresgabe erbeten?

Die Jahresgabe 2024 wird ausschließlich für die **Erneuerung der Beschallungsanlage und Elektrik in St. Georg** erbeten. Wir sparen diese Mittel an um ab 2025, nach Abschluss der Außensanierung diese Aufgabe angehen zu können.

Wir rechnen mit einem Aufwand von mehreren Millionen Euro für diese Maßnahme von welchen die Kirchengemeinde einen hohen Anteil tragen muss.

All denen, die uns durch Ihre Jahresgabe 2023 unterstützt haben, sei recht herzlich gedankt. Wir versichern Ihnen auch in diesem Jahr, dass wir uns um eine sorgfältige Verwaltung Ihrer Gaben bemühen werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie erst ab 200 Euro automatisch eine Spendenquittung erhalten. Bis 300 Euro ist der Kontoauszug als Zuwendungsbescheinigung beim Finanzamt gültig.

Spendenkonto:

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Nördlingen
Raiffeisen-Volksbank Ries eG
DE 43 7206 9329 0300 0290 33
GENODEF1NOE

Ihr Präsidium des Kirchenvorstandes:

Philipp Beyhl, Pfarrer
Kathrin Wagner, stv. Vorsitzende
Johannes Ziegelmeier, Vorsitzender

Stöbertisch in der Kita an der Deininger Mauer

Seit gut einem Jahr gibt es in unserer Kita an der Deininger Mauer in regelmäßigen Abständen einen Stöbertisch.

Ins Leben gerufen wurde dieser Tisch von unserem Elternbeirat, vielen Dank für diesen Impuls, denn



Nachhaltigkeit ist auch unserem Kita – Team sehr wichtig. Aus diesem Grund dürfen unsere Kita-Eltern Sachen, welche sich noch gut für eine weitere Runde eignen, nach einem Aufruf mit in die Kita bringen.

Frei zugänglich wird dann jeden Tag während der Öffnungszeiten über den Zeitraum von 1 bis 2 Wochen vor unserer Kita ein Tisch aufgebaut und mit den gespendeten Sachen bestückt. Andere Eltern, oder auch Spaziergänger können sich dann kostenlos Sachen mitnehmen. Wenn Sie das nächste Mal eine Runde drehen, schauen Sie doch gerne Mal vorbei, vielleicht haben Sie Glück und unser Stöbertisch steht gerade draußen und Sie finden dort vielleicht das ein oder andere Schätzchen.

Ihre Melanie Leister



AN DER DEININGER MAUER
OTANJA ALBERT

Eine Ära geht zu Ende ...

Der Nördlinger Dekan Gerhard Wolfermann ist mit einem Bunten Abend und einem Festgottesdienst in den Ruhestand verabschiedet worden.

Er kocht leidenschaftlich gerne, taugt zum Busfahrer, ist ein visionärer Denker und bekennender Genussmensch sowie ein sehr strukturiertes, permanentes Arbeitstier. Außerdem liest er Krimis bis spät in die Nacht. Was konnte man nicht alles erfahren beim Abschiedsabend für den Nördlinger Dekan Gerhard Wolfermann. Der Festausschuss, unter Regie des stellvertretenden Dekans Klaus Haimböck, hatte ein buntes, kurzweiliges Programm für die Verabschiedung im Nördlinger Gemeindezentrum St. Georg zusammengestellt.

Die jüngsten Sängerinnen und Sänger aus Spatzenchor und Kinderkantorei eröffneten mit großer Begeisterung den Abend, an dem viele verborgene Talente brillierten. Es wurde ein gallisches Dorf errichtet, in dem Dekan Wolfix mit seiner Rentenankündigung für große Unruhe sorgt. Gänsehautgefühl gab es bei der filmischen Umsetzung des Psalms 139. Wehmütige und lustige Lieder wurden zu Gehör gebracht sowie satirische und nachdenkliche Texte vorgetragen. Viele fleißige Hände hatten im Vorfeld und am Abend für eine sehr gelungene intime Verabschiedung von Kirchengemeinde und Dekanat bei Gerhard Wolfermann gesorgt. Als die beiden ehemaligen Mitarbeiter und Weggefährten Margarete Kreglinger und Hans Egl auf dem Friedhofsänkla über den Weggang des Dekans sinnierten und sich Gedanken machten, wie und ob es überhaupt ohne ihn weitergehe, blieb schließlich kein Auge mehr trocken. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen!

Offiziell entpflichtet wurde Wolfermann im Rahmen eines Festgottesdienstes am 23. Juni 2024 in der St. Georgskirche. "Eine Ära geht zu Ende", so Regionalbischof Oberkirchenrat Axel Piper. "Was oft pathetisch klingt, stimmt in diesem Fall wirklich." Am 1. Oktober 2004 hatte Wolfermann seinen Dienst im Dekanat Nördlingen angetreten. In den 20 Jahren seiner Amtszeit hat er mit großer Energie viele Projekte angestoßen und umgesetzt. "Dein Herz schlug besonders für die diakoni-

sche Seite", bemerkte Piper in seiner Laudatio. Stets war dem 66-Jährigen eine konstruktive und vom gemeinsamen Glauben getragene Zusammenarbeit wichtig. Dabei nutzte Wolfermann viel und gerne seine zahlreichen Verbindungen in unterschiedliche politische und kirchliche Gremien. Mit Klugheit und Klarheit, Konstanz und Konsequenz, mit klaren Strukturen im Handeln und Denken und schließlich Lebens- und Genussfreude sowie Humor habe Wolfermann gestaltet und gewirkt. Die zahlreichen Grußredner schlossen sich diesem Fazit einmütig an.



Ausgehend vom Predigttext im Lukasevangelium, appellierte der scheidende Dekan, nicht den Splitter im Auge des anderen zu suchen, sondern erst einmal den Balken im eigenen zu entfernen. "Bei anderen sind wir kritisch. Aber die eigenen Unzulänglichkeiten sehen wir nicht." Es sei eine lebenslange Aufgabe, Menschen nicht in Schubladen zu stecken, sondern eine barmherzige Grundhaltung im Herzen einzunehmen. "Überlassen wir das Beurteilen Gott", schloss Wolfermann seine letzte Predigt als Dekan. Gott habe den Menschen nach seinem Ebenbild geschaffen, dieses große Potenzial stecke in jedem von uns.

Der Posaunenchor St. Georg, unter der Leitung von Dr. Ute Baierlein, und ein Projektchor mit Sängerinnen und Sängern aus Kantorei, Kammerchor und Gospelchor unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Udo Knauer, sorgten für einen überaus würdigen musikalischen Rahmen. Gedankt wurde auch Birgit Wolfermann, der Frau des scheidenden Dekans, die in vielen Bereichen ihren guten Geist hat wirken lassen und dies noch weiterhin tut. In seinem Schlusswort dankte Wolfermann, dass die positiven Seiten der Zusammenarbeit so hervorgehoben und über die negativen so gnädig geschwiegen wurde. "Vor allem danke ich Gott, dass er mich bewahrt und begleitet hat."

Jhre Silke Hampp, KV-Mitglied

Verabschiedung Dekan Gerhard Wolfermann

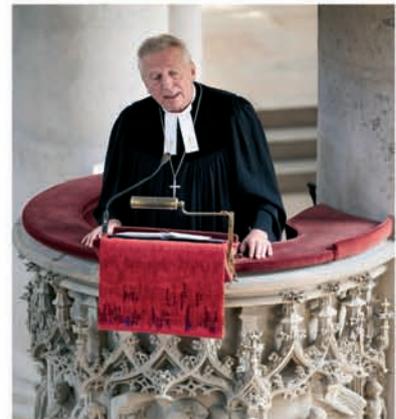


Abschied nach 20 Jahren





Abschied nach 20 Jahren





Zum Schluss nochmal das Leben feiern

*Sterbebegleitung und Hospizarbeit
Spendenaufruf zur Herbstsammlung
vom 14. bis 20. Oktober 2024*

Menschen am Lebensende haben besondere Bedürfnisse. Sie brauchen Pflege, Begleitung und Zuwendung durch ein ausgebildetes Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Christlich-diakonische Zuwendung schließt eine würdevolle Begleitung am Lebensende ein. Diese Grundhaltung aus der Hospizidee ist für viele ambulante pflegerische Dienste und für Altenpflegeheime in den letzten Jahren maßgebend geworden. Mit viel Engagement und großem Einsatz wurden und werden eine allgemeine Palliativversorgung und eine hospizlich gestärkte Kultur in den Einrichtungen integriert. Für dieses wichtige Angebot, sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie Donau-Ries, bzw. der Diakonie in Bayern, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024 um Ihre Unterstützung.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diako-

nischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zur Sterbebegleitung/Hospizarbeit gibt es im Internet unter www.diakonie-bayern.de, und direkt beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erleben, Tel.: 09 11/93 54-436, erleben@diakonie-bayern.de.

Weitere Informationen zu den Angeboten der Diakonie Donau-Ries erhalten Sie unter www.diakonie-donauries.de oder unter 0 90 81/29 0 70-0.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Herzlichen Dank!

NUTZEN SIE BITTE GERNE DIE MÖGLICHKEIT DER ÜBERWEISUNG!

Spendenkonto: DE43 7206 9329 0300 0290 33
Stichwort: Herbstsammlung 2024

Freud und Leid



Getauft wurden: Auf Grund des Datenschutzgesetzes dürfen hier die Namen nicht veröffentlicht und angezeigt werden!



Getraut wurden: Auf Grund des Datenschutzgesetzes dürfen hier die Namen nicht veröffentlicht und angezeigt werden!



Beerdigt wurden: Auf Grund des Datenschutzgesetzes dürfen hier die Namen nicht veröffentlicht und angezeigt werden!

Wenn Sie uns erreichen wollen, hier unsere Öffnungszeiten des Pfarramts:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
09.00 - 12.00	geschlossen	10.00 – 12.00	09.00 – 12.00	09.00 – 12.00	geschlossen	geschlossen
14.00 - 17.00		14.00 – 16.00	14.00 – 17.00	geschlossen		

Zuständigkeiten

Dekan Gerhard Wolfermann, 09081-604867, gerhard.wolfermann@elkb.de
Pfarrer Philipp Beyhl, 09081-2726989, philipp.beyhl@elkb.de
Pfarrer Martin Reuter, 09081-4442, martin.reuter@elkb.de

Pfarramtsbüro:

Richard Gerstenmeyer und Sabrina Haid, 09081-4035, pfarramt.noerdlingen@elkb.de
www.kirchengemeinde.noerdlingen.de

Jugend:

Diakonin Kathrin Wittmann, 09081-28794, egj.noerdlingen@elkb.de
www.egj-noerdlingen.de/

Senioren:

Diakon Michael Jahnz, 09081-604865, michael.jahnz@elkb.de,
www.kirchengemeinde-noerdlingen.de/senioren

Kirchenmusik:

KMD Udo Knauer, 09081-211748, udo.knauer@elkb.de,
www.musik.sankt-georg-noerdlingen.de

Erwachsenenbildung:

Christa Müller, 09081-7887951, evang-bildungswerk-donau-ries@elkb.de
www.evangelische-bildungswerk-donau-ries.de

Diakonie:

Johannes Beck, 09081-290700, dw@diakonie-donauries.de,
www.diakonie-donauries.de

Unser Partner - Landeskirchliche Gemeinschaft Nördlingen:

1. Vorsitzender Andreas Mährle, 09081- 2729290, info@gemeinschaft-noerdlingen.de
www.gemeinschaft-noerdlingen.de

Wir feiern unsere Gottesdienste:

Am 1.-3. und 5. Samstag im Monat um 18.00 Uhr in der Spitalkirche
Jeden vierten Samstag im Monat um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum im Wemdinger Viertel
sonntags um 10.00 Uhr St. Georg
Jeden vierten Sonntag im Monat um 11.15 Uhr in St. Anna in Herkheim

Termine:

Tauf- und Trauermine können Sie gerne bei den Mitarbeitern im Pfarramt anfragen und buchen.

Die aktuellen Termine, Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie, neben den Aushängen an den Kirchen oder den Veröffentlichungen in der Tageszeitung, auch auf folgenden Seiten:



Homepage
www.kirchengemeinde-noerdlingen.de



Evangelische Termine
www.evangelische-terminde.de/kalender



Instagram
www.instagram.com/kirchengemeinde.noerdlingen



Facebook
<https://m.facebook.com/Kirchengemeindennoerdlingen-725086634873436/>

Wenn Sie uns und unsere Arbeit unterstützen wollen, freuen wir uns über ihre Spende:

Kirchengemeinde Nördlingen, DE43 7206 9329 0300 0290 33, GENODEF1NOE, Raiffeisen-Volksbank Ries